



Sammlung Theaterzettel

Die lustigen Weiber von Windsor

Otto, Nikolai

1889-09-20

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

MANNHEIM.

206

Großherzoglich Badisches

Hof- u. Nationaltheater.

Freitag,



166. Vorstellung

den 20. September 1889

Abonnement A.

Die lustigen Weiber von Windsor.

Komisch-phantastische Oper mit Tanz in 3 Akten, nach Shakespeare's gleichnamigen Lustspiel gedichtet von H. S. Mosenthal.
Musik von Otto Nicolai.

Sir John Falstaff	Herr Möblinger.
Herr Fluth,) Herr Reich,)	Herr Knapp.
Bürger von Windsor	Herr Starke.
Fenton	Herr Erl.
Junfer Spärlich	Herr Grahl.
Dr. Cajus	Herr Hildebrandt.
Frau Fluth	Fräul. Prohaska.
Frau Reich	Frau Seubert.
Jungfer Anna Reich	Fräul. Sorger.
Der Wirth zum Hofenbande	Herr Peters.
Der Keller	Herr Schilling.
Erster	Herr Bauer.
Zweiter	Herr Eichrodt.
Dritter	Herr Wenbauer.
Vierter	Herr Orth.

Bürger und Frauen von Windsor. Kinder. Masken von Eisen und anderen Geistern. Zwei Knechte des Herrn Fluth. Kellner.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Zeitungskiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Anfang halb 7 Uhr.

Ende 9 Uhr.

Kasseneröffnung 6 Uhr.

Beurlaubt: Herr Stury.

Mittel-Preise:

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges, 1. Reihe	Mark 5.— per Platz	Parterre und Reserveloge des 2. Ranges	Mark 1.70 per Platz
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Ranges, 2., 3. u. 4. Reihe	" 4.50 "	Reserveloge des 3. Ranges	" 1.20 "
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Ranges, 5. u. 6. Reihe	" 4.— "	Gallerieloge	" —.90 "
Sperrsitze im Parquet u. in der Reserveloge 2. Ranges	" 3.— "	Gallerie	" —.50 "
Schließplätze im Parquet	" 2.40 "		

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr A. Schwental, westl. Hauptstr. No. 96.

Beste Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. Ludwigshafen nach Worms	10 Uhr 50	*Zug XXXIII v. Mannheim u. Neckarau, Schwetzingen	9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen u. Neustadt, Landau	11 Uhr 33	*Zug 47 v. Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 25
*Zug Nr. 46 v. Mannheim u. Eadenburg, Weinheim	10 Uhr 12	Zug 9 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal,	11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXIII, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluss der Theatervorstellung abgelassen; Zug 46 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 47 nicht länger als bis 10.37.
Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bezw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkte richtet.

Theater-Nachricht.

Um für die anlässlich der deutschen Naturforscher- und Ärzte-Versammlung stattfindende Festvorstellung den von Heidelberg zu erwartenden Gästen eine größere Anzahl fester Plätze zur Verfügung stellen zu können, findet die auf

Sonntag, den 22. September 1889

angesezte Aufführung von

„Lohengrin“

aufser Abonnement (Vorrecht B.) statt. Diejenigen verehrlichen Abonnenten, welche ihre Plätze für diese Vorstellung zu behalten wünschen, belieben die Eintrittskarten Freitag, den 20. ds., Vormittags zwischen 9 und 12 Uhr auf dem Hoftheaterbureau in Empfang zu nehmen oder gegen schriftliche Anweisung abholen zu lassen.

Mannheim, den 16. September 1889.

Grossh. Hoftheater-Comité.